

Newsletter

Nr. 34

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und
Generationen / Stabsstelle
Integration & Flüchtlinge
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355
integration@koenigswinter.de

15. Januar 2019

Zahlen und Fakten



Königswinter

Am 10. Januar 2019 gewährte die Stadt Königswinter 328 Menschen Unterkunft und Zuflucht. Davon sind 106 Kinder im Alter von 0-18 Jahren. 237 Personen beziehen Leistungen nach dem Asylbewerber Leistungsgesetz. 133 Asylsuchende sind 2015 oder früher der Stadt Königswinter zugewiesen worden und leben aus verschiedensten Gründen noch in den Unterkünften.

Einladung zum Festakt in Berlin: 40 Jahre Integration

Haus der Kulturen, Berlin

In ihrer Rede sprach die Kanzlerin **Angela Merkel** über die Verantwortung und tragenden Rolle der Mütter bei Menschen mit Migrationshintergrund, über Fehler und Erfolge der vergangenen 40 Jahre. Sie betonte ausdrücklich die tragende Rolle des Ehrenamtes und bedankte sich besonders bei den engagierten Bürgerinnen und Bürgern:



„...Deshalb möchte ich sagen: Es ist ein großes Glück – und darauf können wir wirklich stolz sein-, dass sich in unserem Land so viele Menschen ehrenamtlich engagieren. Sie übernehmen Patenschaften für Flüchtlingskinder, bieten Kurse an, sammeln Kleidung, organisieren Veranstaltungen. Sie schaffen Raum für Begegnung, für gegenseitiges Kennen-, Verstehen- und Schätzenlernen. Das

sind Millionen von Menschen, ob im Sport oder in anderen Bereichen. Deshalb kann ich nur sagen: Danke all denen, die ehrenamtlich tätig sind und die so vieles leisten.“

Die Kanzlerin lies auch selbstkritisch ironische Tönen hören, wenn es darum ging, „*Deutschland als Einwanderungsland* “ und „*Vielfalt als etwas positives*“ zu sehen.

Die ganze Rede der Kanzlerin finden Sie hier:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-beim-festakt-zum-40-jaehrigen-bestehen-des-amtes-der-beauftragten-der-bundesregierung-fuer-migration-fluechtlinge-und-integration-1560794>

Die aktuelle Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, **Annette Widmann-Mauz** betonte vorab, Vielfalt müsse als "Wert angesehen und erlebt werden". Diejenigen, die das nicht anerkennen, seien die "wahren Integrationsverweigerer". Zugleich dürften aber auch „Ängste und Sorgen, die viele mit dem Thema Einwanderung verbinden“, nicht verschwiegen werden und müssen offen angesprochen werden.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration lud Vertreter der Städte, Kommunen, Hilfs- und Schutzvereine, Ausländervertretungen und Botschaften und natürlich ihre VorgängerInnen und interessante Gesprächspartner in das „Haus der Kulturen der Welt“ nach Berlin ein. Neben den Auftaktreden gab es spannende Interview- und Diskussionsrunden.

Als Vertretung für die Stadt Königswinter war **Sabine Bembenek** vor Ort und traf dort auf **Antje Dinstühler**, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums und den Neubürgerbeauftragten **Ludwig Neuber** (beide Rhein-Sieg-Kreis). Sie nahmen die Danksagungen an das Ehrenamt stellvertretend entgegen.

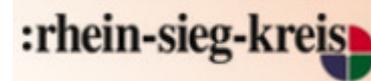


In Deutschland engagieren sich unglaubliche 14,86 Millionen Menschen ehrenamtlich (Quelle: www.statista.com), in Königswinter allein 516 in der Flüchtlingshilfe.

Einladung zur Jahresabschlussfeier



Kommunales Integrationszentrum Rhein-Sieg feierte mit Ehrenamtlichen



Auch lokal wurde zum Jahresende groß gefeiert! In einer kleinen Gruppe ging es ab der Begegnungsstätte Grenzenlos mit dem Ehrenamtsmobil nach Siegburg, wo man sich mit anderen ehrenamtlich Tätigen der Flüchtlingshilfe Königswinter traf. Gemeinsam besuchte man den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt und hatte Spaß bei den Gauklern, an der Schmiede oder bei Glühwein und Met. Dann ging man ins Siegburger Stadtmuseum, wo es nach einigen Gesprächen, Getränken und Snacks mit dem eigentlichen Programm losging. **Anjte Dinstühler** als Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg-Kreises eröffnete mit ihren Kolleginnen und Kollegen die Veranstaltung und bedankte sich für das Engagement und die Arbeit, die die Ehrenamtlichen über das Jahr geleistet haben.

Drei der elf Sitzreihen waren allein durch die Ehrenamtlichen aus Königswinter gefüllt. **Manuela Gardeweg** von „Lohmar hilft“ mit ihren Begleiterinnen und Begleitern gesellten sich gerne dazu.

Viele Aktive sind untereinander miteinander bekannt. Wir sind sehr froh über die tollen Beziehungen in den Netzwerken im Kreis und freuen uns immer, wenn wir bei solchen Gelegenheiten Freunde und Gleichgesinnte aus den anderen Städten und Gemeinden treffen können.



Rollenspiele und Musik: Die Gäste wurden aktiv eingebunden



Ein Bericht von Bennet Weintz

Nicht all zu ernst sollte man die übertriebenen und doch sehr unterhaltenden Rollenspiele nehmen. Es wurden Szenen aus dem Hilfealltag dargestellt, wie sie jeder aus seiner freiwilligen Arbeit kennt. Aus verschiedenen Perspektiven wurden die Situationen beleuchtet: Flüchtlinge, die Termine nicht



wahrnehmen; übereifrige Helfer, die für alles die Verantwortung übernehmen möchten und sich persönlich nicht abgrenzen; Optimisten, die ungewollt Hoffnungen durch ihren Enthusiasmus und Aktionismus auslösen. Lehrreich allemal.

Das Publikum wurde dazu animiert, Lösungen für die dargestellten Probleme zu finden und mitzuwirken. So kamen dann auch die Ehrenamtlichen **Cordula Bellinghausen** und **Manuela Gardewig** - wenn auch unfreiwillig- auf die Bühne und überzeugten sowohl mit ihren Lösungen als auch mit ihrer schauspielerischen Leistung.



Im Anschluss an die Rollenspiele trat eine afrikanische Tanzgruppe auf und sorgte dafür, dass keiner der Zuschauer ruhig auf seinem Stuhl sitzen bleiben konnte. Zur Musik mit den unterschiedlichsten Rhythmen wurden beeindruckende Choreographien vorgeführt. Mehr und mehr Zuschauer wurden in den Bann gezogen, fingen an zu klatschen oder tanzten selber mit.



Auch der letzte Programmpunkt war ein echtes Highlight. Das persische Frauen-Ensemble „**Maryam Akhondy und Banu**“ beeindruckte mit tollem Gesang. Es wurden traditionelle persische, arabische, türkische und kurdische Lieder gesungen, welche meist von Liebe handelten.



Das ging vielen der Gäste mit Migrationshintergrund oder denen, die die Gesangssprachen verstanden, besonders ans Herz. Berührt von Texten und Musik flossen einzelne Tränen bei den Klängen aus der Heimat. Zwischen den einzelnen Stücken wurde die Stimmung durch lustige Anekdoten und Witze von **Maryam Akhondy** hochgehalten. Die letzten Lieder sorgten für besondere Erheiterung bei den Zuschauern, da nun sogar kölsch und plattdeutsch gesungen wurde! Ohne zu zögern begannen die Zuschauer auf den Sitzen zu schunkeln.



Die Ehrenamtlichen erhielten vom Rhein-Sieg-Kreis noch alle ein besonderes Geschenk: Das Spiel „Five“. Die Spielsammlung ist aus einem Projekt für Flüchtlinge hervorgegangen, das „SteffenSpiele“ im Herbst 2015 angestoßen hat. Die Regeln sind auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Urdu und Tigrinya erklärt. Für 2–4 Spieler ab 6 Jahren.

Bei Interesse können Sie es über den folgenden Link bestellen:

https://froschkoenigspiele.ch/product_info.php/info/p10169_Five---Steffen-Spiele.html/XTCsid/78efe17ead71bd6fb5cb08c54153b365

Bereits 15. Treffen Arbeitskreis „Schule“

Ein Bericht von Silke Fielers

Im NIK Haus in Oberpleis kommt seit mittlerweile 2 ½ Jahren der offene Arbeitskreis „Schule“ zu einem Erfahrungsaustausch über die Beschulung von Flüchtlingskindern und Seiteneinsteigern zusammen.

Grundsätzlich sind alle interessierten Bürger zu den Treffen des Arbeitskreises herzlich eingeladen. Familienhelfer, Schulleiter und Lehrer der Grund- und weiterführenden Schulen sind hier ebenso regelmäßig zu Gast wie engagierte Ehrenamtliche im Bereich Nachhilfe und Vertreter des „Kommunalen Integrationszentrums“ (KI) und der Stadt Königswinter.



Alle Schulen stehen hinsichtlich ihrer Arbeit mit den Flüchtlingskindern vor sehr großen Herausforderungen. Jedes Kind ist anders vorgebildet und kommt aus sehr unterschiedlichen Kulturkreisen. Viele Schulen bemühen sich hier um individuelle Lösungen und schätzen die ungezwungene Atmosphäre des Arbeitskreises, um persönliche Erfahrungen mit den anderen Kollegen und engagierten Bürgern in der Flüchtlingshilfe abzugleichen und sich den ein oder anderen Rat zu holen. Darüber hinaus vermitteln die regelmäßig anwesenden Vertreter des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg Kreises stets hilfreiches Expertenwissen und geben Hinweise auf hauseigene oder externe Beratungs- und Qualifizierungsangebote.

Beim letzten Treffen am 27. November 2018 tauschten die Teilnehmer sich insbesondere über bereits bestehende und noch geplante Deutsch-Nachhilfe-Möglichkeiten aus. Es gibt bereits einige erfolgreiche Angebote in den örtlichen Schulen, Unterkünften und Begegnungsstätten. Aufgrund der positiven Resonanz und der ungebrochenen Nachfrage, sollen diese Angebote 2019 weiter ausgebaut werden.

Außerdem wurden erste Ideen zur spielerischen Förderung von Deutschkenntnissen im Rahmen zukünftiger Kinder-Ferienprogramme gesammelt. Die Begegnungsstätten „NIK-Haus“ in Oberpleis und „Grenzenlos“ in der Altstadt Königswinter würden sich bei der Durchführung von Ferienaktionen in 2019 daher insbesondere Unterstützung durch interessierte Abiturienten und Studenten wünschen. **Christina Hartherz** und **Silke Fielers** von NIK freuen sich, bereits zum 15. Mal altbekannte und neue Gäste zum Austausch einladen zu können.

Der Arbeitskreis trifft sich am **Dienstag, 5. Februar 2019 um 19.00 Uhr** im NIK-Haus in Oberpleis.

Neuer Praktikant bei der Stabsstelle Integration & Flüchtlinge

Neben **Bennet Weintz**, der im Bundesfreiwilligenjahr seit 2018 die Stabsstelle unterstützt, hat die Stabsstelle auch in diesem Jahr wieder einen Schulpraktikanten: **Tom Hansult**.

„Mein Name ist Tom Hansult, ich bin 15 Jahre alt, besuche das CJD in Königswinter und absolviere mein dreiwöchiges Sozialpraktikum im Sozialamt der Stadt Königswinter.“



In meiner Freizeit spiele ich viel Basketball und engagiere mich auch dort, beispielsweise als Jugendtrainer und Schiedsrichter. Ich freue mich während meines Praktikums aktiv mitwirken zu können und mitgestalten zu dürfen, wie täglich geholfen wird und Integration „hinter den Kulissen“ funktioniert.

Wir freuen uns, Tom bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen ihm eine gute und interessante Zeit!



Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für Flüchtlingskinder im Übergangsheim

Ein Bericht von Tom Hansult

Kinder mit Migrationshintergrund haben in ihren Heimatländern oft wenig oder andere Schulbildung erfahren dürfen, als wir sie kennen. Sie haben auf einem ganz anderem, den Umständen entsprechenden, Niveau oder in anderen Fächern, die bei uns nicht unterrichtet werden, gelernt. Noch dazu waren sie oft jahrelang auf der Flucht und haben währenddessen überhaupt keine Schule besuchen können.

Es gibt dadurch Kinder, die in ihrer Muttersprache kaum lesen und schreiben und müssen dann in deutschen Schulen den hohen Ansprüchen entsprechen.



Auch in Fächern wie Mathematik können Probleme auftreten. Nicht, weil die Kinder nicht clever genug sind, um es zu verstehen, sondern weil es für sie viel schwieriger ist, zu lernen. Sie kommen vielleicht in eine dritte oder vierte Klasse, haben aber Grundlagen, wie wir sie kennen, nicht erlernt. Sie waren nie im Kindergarten.

Auch Methoden zum Selbstlernen sind ihnen oft unbekannt. Sie können auch niemanden fragen, denn manche Eltern sind selber nicht zur Schule gegangen. Oder die Eltern haben anders gelernt, wie wir das auch bei unseren Eltern kennen. Dazu haben sie wenig Raum und Ruhe in den

Flüchtlingsheimen zum Lernen, wenn sie oft mit ihren Eltern und Geschwistern in einem Raum leben.

Selbst wenn die Kinder schon früh nach Deutschland kommen oder gekommen sind, gibt es große Herausforderungen in der Schule, denn nicht alle Kinder kriegen zeitig einen Kindergartenplatz, um vorbereitet zu sein.

Die Eltern sprechen anfangs kein oder wenig Deutsch und so hören sie die ersten Monate und Jahre fast ausschließlich ihre Muttersprache. Obwohl sie in Deutschland aufwachsen, wird es ihnen also schwer fallen, die deutsche Sprache auf hohem Niveau zu beherrschen. Dennoch entwickeln sie einen bemerkenswerten Ehrgeiz und sind besonders fleißig, wenn sie dann in die Schule kommen. Das ist toll anzusehen. Bei den Hausaufgaben brauchen sie dann Hilfe und Unterstützung. Die erhalten Kinder aus Familien, die einen Familien- oder Integrationspaten haben, durch das Ehrenamt. Leider trifft das nicht für alle zu.



In der Begegnungsstätte Grenzenlos, in verschiedenen Schulen und in der Einrichtung in Stieldorf sind bereits Ehrenamtliche vom Forum Ehrenamt, von NIK (Netzwerk Integration Königswinter) und von der Flüchtlingshilfe aktiv und geben 1-2 x in der Woche Nachhilfe für Kinder. Leider reicht das nicht aus.

In den städtischen Unterkünften leben derzeit 58 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter von 6-18 Jahren. 24 davon wohnt in der großen Unterkunft in Stieldorf. Um die Kinder zu fördern und zu unterstützen, ist die Stadt Königswinter zusammen mit Ehrenamtlichen und Frau Anja Krall von der Evangelischen Kirchengemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott jetzt in die Offensive gegangen.

Nach einem Aufruf auf Facebook in der Gruppe „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“ und auf Nachfrage bei den aktiven Organisationen und Vereinen meldeten sich 8 Bürgerinnen und Bürger, die ihre Hilfe anboten.

Am 7. Januar 2019 startete das Programm mit 7 Kindern. Im ersten Monat findet die Hausaufgabenbetreuung montags bis freitags von 14.00-16.00 Uhr statt. Im Ehrenamtsraum finden die Schüler eine Lernumgebung, in der sie ungestört sind und sich konzentrieren können. Es wird darauf geachtet, dass

die Kinder ihre Hausaufgaben selbst erledigen und die Ehrenamtlichen nur eine „helfende Hand“ reichen.

Um gerade die Jüngeren zu motivieren, wird nun auch mit Belohnungsstempeln & Fleißpunkten gearbeitet. Zudem sind nach der Vergabe von Zeugnissen beispielsweise Ausflüge geplant, bei denen die Kinder einfach mal Spaß haben und sich austoben können.

Fachspezifische Nachhilfe wird montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16.30-18.00 Uhr angeboten. Sie richtet sich in der Hauptsache an Schüler in höheren Klassen. In Gruppen von 2-3 Schülern werden sie von einem Ehrenamtlichen unterstützt. Da die meisten Kinder, die in diesem Programm betreut werden, keinen OGS-Platz bekommen haben, ist das die einzige Möglichkeit für sie, bei den Hausaufgaben auch Hilfe zu bekommen.



Wir danken allen, die geholfen haben, dieses Projekt auf die Beine zu stellen (**Anja Krall** von der Evangelischen Kirchengemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott und **Sibylle Götz & Sabine Bembenek** von der Stadt Königswinter) und vor allem denjenigen, die ehrenamtlich die Kinder betreuen und ihnen helfen:

Jutta Froitzheim Ruth Heimann Uta Sommer Anas Ajaj
Andreas Boy Götz Straube Reiner Meis

Mit dabei sind auch **Asma Iqbal & Sissa Claudina Macaxi**, die selbst noch in der Einrichtung wohnen und gerne mithelfen.

Einen besonderen Dank möchten wir der der Sparda-Bank aussprechen, welche durch eine großzügige Spende den Grundstein zum Start des Projektes gelegt hat! Mehr dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Ein neues Programm startet für Flüchtlinge, Ehrenamtliche und Interessierte in der Begegnungsstätte Grenzenlos in Königswinter:



Themenabende zu Grundfragen des christlichen Glaubens

Haben Sie Fragen über den christlichen Glauben? Sind Sie auf der Suche? Sind Sie enttäuscht von Gott, neugierig auf ihn, was denken Sie über ihn? Wollen Sie einem Freund oder einer Freundin den christlichen Glauben vorstellen? Wer ist für Sie Jesus? Haben Sie Interesse, sich in einer überschaubaren Gesprächsrunde mit Snack über Grundfragen des christlichen Glaubens auszutauschen?

Wann und wo?

Vom 8. März bis 12. April 2019 jeweils freitags ab 19.30 Uhr bis ca. 21.45 Uhr in der Begegnungsstätte Grenzenlos, Hauptstrasse 357, Königswinter Altstadt

Die Themenimpulse im März:

- | | |
|---------------|----------------------------------|
| 8. März 2019 | Jesus Christus |
| 15. März 2019 | Der Tod von Jesus |
| 22. März 2019 | Die Bibel |
| 29. März 2019 | Zwischen Zweifeln und Gewissheit |

Anmelden können Sie sich immer bis 2 Tage vor dem Termin per Email oder telefonisch. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Frau Stefanie Bohn.

Kontakt: buero-koenigswinter@fegbonn.de
Stefanie Bohn Telefon: 02223-2958489
Whatsapp: 0176-30374783



Ihre Spenden für die Kleinsten

Dank Ihrer Sachspendenbereitschaft habe wir derzeit genug Kindersitze. Auch 2 Kinderbetten konnten, neben Bettwäsche und Baby-Bekleidung, für die Geburten im Januar und Februar eingelagert werden.

Dazu haben wir aus Spendengeldern noch Erstlingspakete mit Windeln, Fläschchen, Lätzchen, Molton Tüchern, Straplern, parfümfreien Cremes und vielen anderen notwendigen Dingen anschaffen können.

Das erste wurde bereits ausgeliefert. Im Namen der werdenden Eltern nochmal ein herzliches Dankeschön dafür!



Projekt-Tag des Sozialpraktikanten und des Bundesfreiwilligendienstlers bei der Stabsstelle Integration & Flüchtlinge:

BASTELN MIT TOM UND BENNET

WANN

23. Januar 2019

15:00-17:00 Uhr

WO

**Grenzenlos,
Hauptstraße 357**



WER

Jungen und Mädchen

6 bis 12 Jahre



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Was für ein „Weihnachten der Kinder“ 2018 in den städtischen Flüchtlingsunterkünften

Die Weihnachtsbaumaktion der Stadt Königswinter

Ihre Spenden für bedürftige Kinder

Ein Bericht von Sibylle Götz

Weit mehr als 300 Kinder durften für die Weihnachtsbaumaktion ihre Wünsche auf Wunschkärtchen schreiben. Es handelte sich dabei um Kinder aus Familien, die entweder Wohngeld beziehen, vom Jugendamt betreut werden oder die in Flüchtlingsunterkünften leben.

Zum ersten Mal wurden in Königswinter nicht nur „echte“ Wunschbäume mit den Weihnachtswünschen der Kinder aufgestellt, sondern man startete diesmal auch „digital“. Der Online-Weihnachtsbaum „stand“ noch keine vier Tage, da hatten die Bürgerinnen und Bürger bereits die ersten 100 Wünsche erfüllt: Durch einen Klick auf eine Kugel öffnete sich eine Notiz mit einem Kinderwunsch, gab das Alter des Kindes, Geschlecht und die vergebene Nummer des Empfängers bekannt. Die Umsetzung Wunscherfüllung war dann den Spendern freigestellt. Sie konnten online Waren bestellen, verpackt und mit Nummer versehen an das Rathaus senden lassen oder selbst losgehen und in den Geschäften stöbern, um das Passende zu finden. Die Wünsche waren vielfältig, gingen über Bekleidung wie einer warmen Jacke oder Fußballschuhe hin zu Barbie-Prinzessinnen und Feuerwehrautos. Um dem ganzen einen Rahmen zu geben, sollten nicht mehr als EUR 25,00 für ein Geschenk ausgegeben werden. Sie hielten sich daran und sorgten für liebevoll ausgesuchte und verpackte Geschenke.

Aus den Flüchtlingsunterkünften trafen sich dann die Unterkunftsleiter **Kai Hochstätter** für Stieldorf und Markus Mühlbach für Königswinter Tal. Sie trafen sich früh mit **Sibylle Götz** (Sozialarbeiterin), **Sabine Bembenek** (Kordinatorin) und **Anja Krall** (Organisatorin der evangelischen Kirchengemeinde) und im Ehrenamt **Beatrix Kley**, um die Vorbereitungen mit



Plätzchen, Kakao, Tee und Kaffee für die Großen zu treffen. Pünktlich erschienen die ersten Kinder vor der vorbereiteten Großküche im Haus Katharina. Alle waren sehr aufgeregt!

Es wurde noch ein bisschen erzählt und gegessen und dann ging es endlich los! Die Kinder warteten geduldig, bis ihr Name aufgerufen wurde und packten nicht aus, bis alle ihre Geschenke in den Händen hielten.

Die Spannung wuchs, wussten die Kinder doch bis zum Schluss nicht, ob ihr persönlicher Wunsch in Erfüllung gegangen war!

Aber Sie haben alles richtig gemacht. Mehr noch! Beim Auspacken sah man 52 große und strahlende Kinderaugen, hörte „oh“; „ah“ und „juhu“ aus allen Ecken. Puppen, Stofftiere, Autos und vieles mehr wurden bestaunt und vieles auch gleich aus- und anprobiert.



Artig bedankten sich die Großen und Kleinen und diese herzigen Grüße möchten wir Ihnen hiermit sehr gerne weitergeben!



Die Auswahl der Bilder fiel uns diesmal besonders schwer, denn jedes Kind strahlte an dem Tag wie ein Sonnenschein. So kommen wir nicht umhin, Ihnen diesmal ein paar mehr Bilder zu zeigen. Wir sind sicher, sie werden Sie genauso bezaubern wie sie uns bezaubert haben.





In Stieldorf kamen die Kinder ein paar Tage später zum evangelischen Gemeindehaus, welches die Kirche uns freundlich zur Bescherung überlassen hatte. Dort war die aufgebaute Tafel um ein vielfaches länger, waren doch insgesamt 46 Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Die Stimmung ausgelassen, fröhlich und der Raum voll kindlicher Freude und Dankbarkeit!





Wenn auch Sie den Kindern helfen möchten, sich im Alltag in Deutschland zurechtzufinden, sie mit Schul- und Lernzubehör oder beim Sport unterstützen möchten, unsere Kinder-Hilfsprojekte (wie z.B. das kostenlose Kinderferienprogramm für Bedürftige und Flüchtlinge) finanziell fördern möchten, würden wir uns sehr freuen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stadt Königswinter

IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33

Verwendungszweck: „Spende Asyl; Kinder“

Bei Rückfragen zu unseren Projekten melden Sie sich bitte gerne bei der Stabsstelle Integration & Flüchtlinge, Sabine Bembenek, Tel. 02244-889/355 oder per E-Mail: integration@koenigswinter.de. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenquittung.

Über Zeitspender freuen wir uns natürlich genauso! Wenn Sie Interesse haben, an unseren Integrationsprojekten mitzuwirken, melden Sie sich über die oben angeführten Kontaktdaten. Wir stellen Ihnen die verschiedenen Projekte und Programme der Organisationen vor und vermitteln Ihnen die Kontakte. Oder kommen Sie einfach mal bei unseren offenen „**Helfertreffen**“ vorbei und lernen Sie Menschen kennen, die bereits aktiv sind.

Das nächste findet am **Freitag, dem 25. Januar 2019** um 17.00 Uhr in der **Begegnungsstätte Grenzenlos**, Hauptstraße 357 in Königswinter, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Rückblick:

Am 4. Adventssonntag zog noch einmal Plätzchenduft durch das NIK Haus

Ein Bericht von Sabine Krieger-Mattila



Am Tag vor Heiligabend wurde es im NIK-Haus richtig gemütlich, denn viele Frauen und Kinder hatten sich vom schlechten Wetter nicht abschrecken lassen und sind zusammengekommen, um gemeinsam Plätzchen zu backen und sich bei Tee, Kaffee und mitgebrachtem Gebäck auszutauschen.

Beatrix Werner hatte sich viel Mühe bei der Vorbereitung gegeben, so dass der Backofen immer voller Bleche war. Den Kindern machte es großen Spaß, die Lebkuchen, sobald sie aus dem Ofen kamen, mit Glasur und bunten Perlen zu verzieren, um sie dann meist sofort zu vernaschen.

Aber es gab ja genug andere Plätzchen, so dass jede Familie eine gefüllte Tüte mit nach Hause nehmen konnte.



Frauencafé im NIK-Haus

Ein Bericht von Sabine Krieger-Mattila

Einmal im Monat treffen sich Frauen aus dem Großraum Oberpleis im NIK-Haus, um sich in entspannter Atmosphäre über ihren Alltag auszutauschen und Kontakte zu knüpfen oder einfach nur Kaffee und Kuchen zu genießen.

Unser nächstes Frauencafé findet am Mittwoch, dem 16.01.2019 zwischen 15:30 und 17:30 Uhr statt.

Wie immer sind uns alle Frauen, egal ob von nah oder fern, willkommen. Die Kinder dürfen auch gerne mitgebracht werden.

Koordination : Christina Hartherz
Beatrix Werner

Termin: 16. Januar, 15:30 Uhr
Ort: NIK-Haus
Dollendorfer Straße 34
53639 Königswinter



Neue Deutschkurse bei NIK

Das Netzwerk Integration Königswinter startet mit neuen Deutschkursen ins neue Jahr.

Geplant ist ein für alle offener Kurs auf A2-Niveau, der zweimal wöchentlich stattfindet. Interessenten können sich ab sofort unter der Telefon-Nummer: 02244-90 29 949 oder Per E-Mail an kontakt@nik-koenigswinter.de anmelden.

Der Beginn des Kurses ist für Mitte Februar geplant und die genauen Termine werden im nächsten Newsletter und auf der NIK-homepage www.nik-koenigswinter.de bekanntgegeben.

Darüber hinaus werden wir einen weiteren Sprachkurs anbieten, hierzu fragen wir im Moment gerade den Bedarf ab. Wer selber an einem Sprachkurs Interesse hat oder jemanden kennt, der einen Kurs sucht, kann sich gerne bei uns melden. Wir werden dann versuchen, möglichst viele Interessenten zu einem für sie geeigneten Kurs zusammenzufassen.

Arbeitskreis Schule

Regelmäßig treffen sich Vertreter der Schulen und Behörden, Familienhelfer, Nachhilfelehrer und Kommunalpolitiker zum Austausch über die Beschulung von Flüchtlingskindern und Seiteneinsteigern im gesamten Stadtgebiet Königswinter.

Am 5. Februar findet das nächste Treffen statt, zu dem auch neue Interessenten, insbesondere mit schulischem Hintergrund oder Betreuer und Paten von schulpflichtigen Flüchtlingskindern herzlich willkommen sind. Über eine Anmeldung unter 02244 – 90 29 949 oder kontakt@nik-koenigswinter.de würden wir uns freuen.

Termin: 5. Februar 2019, 19.00 Uhr
Ort: NIK-Haus, Dollendorfer Straße 34
53639 Königswinter



Ehrenamtliche Sprachförderung als Brücke zur Integration

Ein Bericht von Nisa Punnampambil-Wolf

Am 17.12. 2018 beendeten die Teilnehmenden aus dem Ausbildungsgang „Ehrenamtliche Sprachförderung als Brücke zur Integration“ mit einer Zertifikatsübergabe durch Nisa Punnampambil-Wolf und einer Feedbackrunde ihren Kurs.

In 9 Modulen wurden Freiwillige, die sich ehrenamtlich als Sprachpaten engagieren wollen, auf diese Aufgabe vorbereitet.

Themenschwerpunkte waren u. a.:

- Möglichkeiten und Grenzen der ehrenamtlichen Sprachförderung:
Die Rolle des Sprachpaten
- Methoden und Didaktik in der ehrenamtlichen Sprachförderung
- Professionelle und ehrenamtliche Sprachförderung



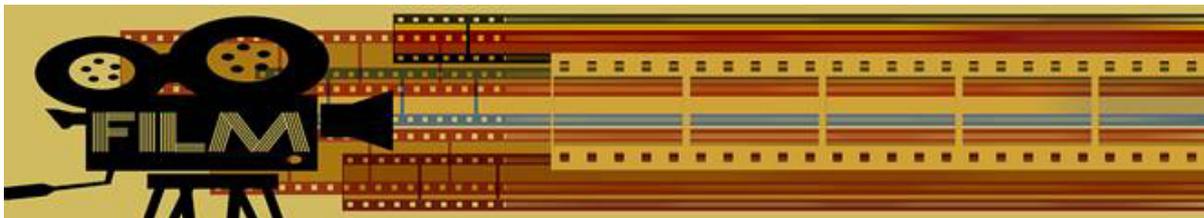
Chancen und Aufgaben

- Mehrsprachigkeit und Multikulturelle Sprachgruppen – eine besondere Herausforderung

Alle Teilnehmenden bewerteten den Kurs als sehr informativ und die zwei Fachreferentinnen Maisa Tarakji und Mona Kheir El Din als sehr kompetent. Die Referentinnen konnten aufgrund ihrer eigenen Mehrsprachigkeit und der Erfahrung in der Sprachlehrtätigkeit viele Hürden der Sprachpaten und ihrer Schülerschaft nachvollziehen und gute Tipps für die Praxis weitervermitteln.



Film up! Flucht und Migration



„BLICKWECHSEL – WELCHE HILFE IST WILLKOMMEN?“

Dritter Film der Filmreihe am 14.12.2018

Ein Bericht von Nisa Punnampambil-Wolf

Der dritte und letzte Film in der Reihe „Film up!“ stellt Menschen mit Fluchtgeschichte in den Mittelpunkt und ihre Erfahrungen mit der ehrenamtlichen Begleitung in Deutschland. Die Filmemacherin Julia Oelkers hat Geflüchtete gefragt, welche Art von Hilfe für sie sinnvoll ist und welche Erfahrungen sie mit freiwillig Engagierten gemacht haben. In vier weiteren Videoclips befragen Flüchtlinge freiwillig Engagierte zu deren Motivation. Die Interviews gaben interessante Einblicke in unterschiedliche Erwartungshaltungen von Geflüchteten und Ehrenamtlichen.

Die anwesenden Ehrenamtlichen, sowie Menschen mit Fluchtgeschichte aus Königswinter, konnten sowohl von unerfreulichen Erlebnissen durch sprachliche oder interkulturelle Missverständnisse berichten als auch von sehr positiven Erfahrungen mit dem Ehrenamt und der unermüdlichen Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger in der Bewältigung des Alltags. Es folgte eine sehr angeregte Diskussion mit Julia Oelkers, die extra von Berlin mit ihrem Mann Ibraim Alberto angereist war. Auch Herr Alberto teilte

seine Erfahrungen als Migrant aus Mozambik, in der ehem. DDR mit den Anwesenden und mit welchen Herausforderungen er in den achtziger Jahren zu kämpfen hatte.



Einige Ehrenamtliche berichteten, dass sich aus Patenschaften oder Tandems auch Freundschaften entwickelt haben. Anderen Ehrenamtlichen wuchsen die Anforderungen an das Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit über den Kopf und zogen sich zurück. Manche aus Überforderung, andere aus Enttäuschung.

In anderen Fällen verabschiedeten sich Geflüchtete aus der ehrenamtlichen Begleitung und versuchten den Alltag mit Behörden, Schulen und Ärzten selbstständig zu meistern. Sie wollen nicht immer von anderen abhängig sein. Ehrenamtliche aus Königswinter, Wachtberg, Bornheim und Bonn waren zum Filmabend gekommen sowie Menschen mit Fluchtgeschichte und sie konnten alle Erfahrungen aus den Filmen mit ihren eigenen Erlebnissen untermauern.

Die Moderatorin und Koordinatorin Nisa Punnamparambil-Wolf bedankte sich bei der Referentin, den Teilnehmenden und dem Kommunalen Integrationszentrum für die finanzielle Unterstützung ohne die eine Umsetzung dieser „Filmreihe“ nicht möglich gewesen wäre.



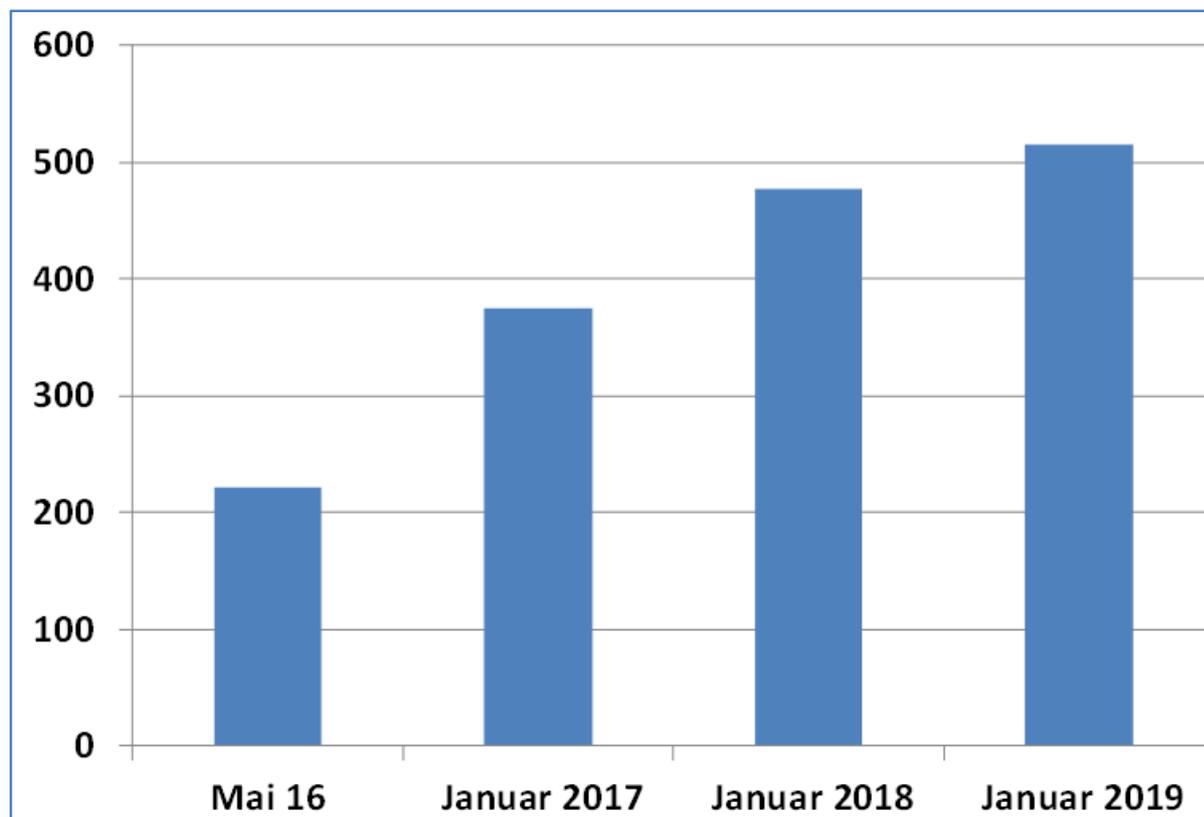
Helfer-Ausweise laufen im Januar 2019 aus!

Am 31. Januar 2019 laufen die gelben Helferausweise aus. Sie belegen die städtische Registrierung als ehrenamtlicher Integrationshelfer und dienen als Zugangsberechtigung für die Unterkünfte. Über 200 Ehrenamtliche haben bereits den grünen Ausweis für 2019 beantragt.

Sollten Sie einen neuen Ausweis benötigen, wenden Sie sich bitte gerne per E-Mail an: integration@koenigswinter.de oder rufen die Stabsstelle Integration & Flüchtlinge unter 02244-889355, Sabine Bembenek, an.



Mit derzeit rund 500 registrierten Freiwilligen bei der Stadt Königswinter in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit kann unsere Stadt stolz auf ihre Bürger und das beeindruckende Engagement von Ortsansässigen und Zugezogenen sein. Während in den meisten deutschen Städten die Zahlen wieder konstant rückläufig sind, sind sie bei uns auch im letzten Jahr ein weiteres Mal gestiegen:



Auch immer mehr Flüchtlinge engagieren sich ehrenamtlich. Das freut uns besonders, können sie doch sprachliche und kulturelle Hürden leichter überwinden helfen.

Es gibt ganz viele Projekte und Organisationen, bei denen auch Sie sich punktuell oder regelmäßig engagieren können. Seien Sie ein Teil dieser Gemeinschaft und melden Sie sich bei der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge, E-Mail: sabine.bembenek@koenigswinter.de.

Wir freuen uns auf Sie, informieren Sie gerne und melden uns kurzfristig bei Ihnen. Versprochen.



Aktuelle Deutschkurse der VHS Siebengebirge

NEUE KURSE

Ein Allgemeiner Integrationskurs ab Modul 1 beginnt ab 14.01.2019, montags bis freitags von 15.30 – 18.45 Uhr in Bad Honnef.

Für die ANMELDUNG vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Frau Branzei unter 02244 889-209, rafaela.branzei@koenigswinter.de oder kommen Sie in der Geschäftsstelle vorbei: VHS Siebengebirge, Dollendorfer Straße 48, 53639 Königswinter-Oberpleis.

FREIE PLÄTZE IN LAUFENDEN KURSEN

- Integrationskurs 33 für Zweitschriftlerner (Königswinter-Oberpleis, 14.00 -17.15 Uhr)
Modul 6 beginnt am 23.01.2019 – 6 Plätze frei
- Integrationskurs 39 (Königswinter-Tal, 14.00 – 17.15 Uhr)
Modul 4 beginnt am 13.12.2018
Modul 5 beginnt am 11.02.2018

Die Kurse werden von dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.



Berufssprachkurs Deutsch - Niveau B2 (DeuFö)

**Ab Montag, 25.03.2019
in Königswinter-Oberpleis**

montags bis freitags von 08:30 – 11:45 Uhr

Sie benötigen einen Berechtigungsschein und
Deutschkenntnisse auf Niveau B1.

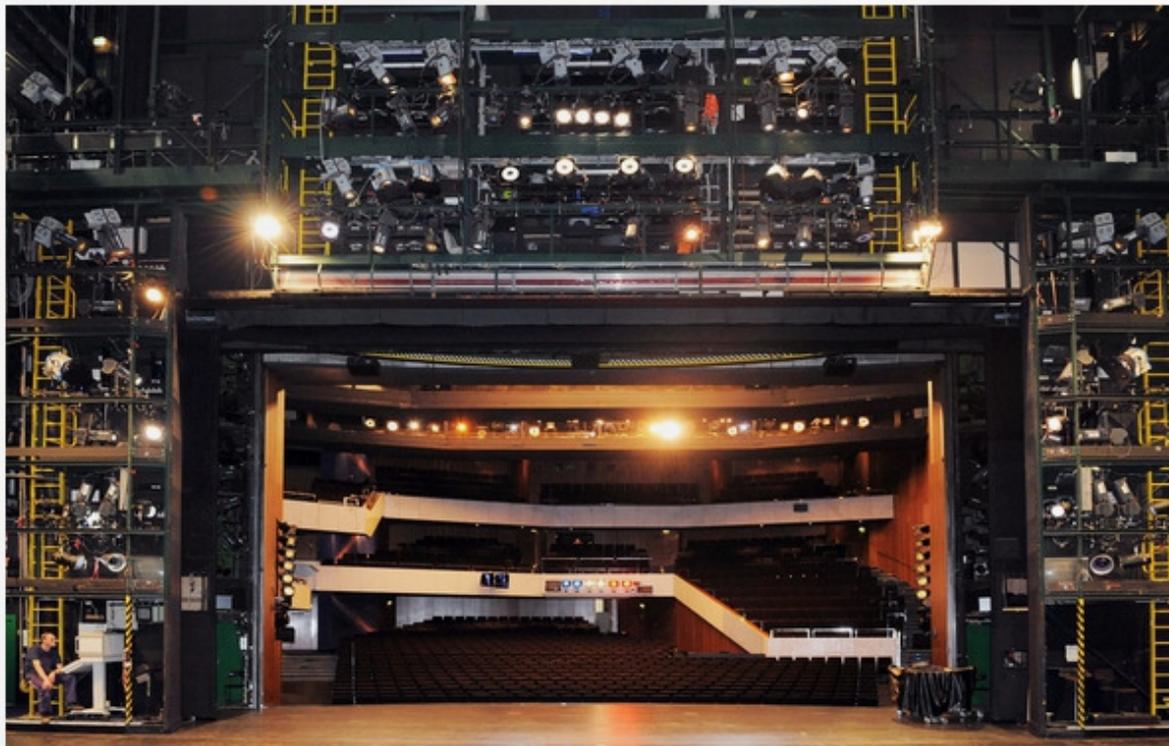
Zur persönlichen Anmeldung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Frau
Branzei unter 02244 889-209 /-210, rafaela.branzei@koenigswinter.de.

VHS Geschäftsstelle: Dollendorfer Str. 48,
53639 Königswinter-Oberpleis



Projekt „Erlebnis Kultur“ schaut hinter die Kulissen:

Führung für Familien EINLASS AM BÜHNENEINGANG



Opernhaus

Warum hängen in unserem Zuschauerraum so viele

Fernseher? Wie kann man riesige Ölgemälde in Sekunden verschwinden lassen? Und wie macht man falsche Bärte? Bei den monatlich stattfindenden Familienführungen durch das Theater Bonn lassen wir uns in die Karten schauen!

16 Feb

15:00 H



Die Gruppe aus Ehrenamtlichen und Flüchtlingen um Dr. Frieder Weber und Dr. Gisela Feller hat auch für das neue Jahr schon wieder einige interessante Programmpunkte im Repertoire. Während es am 12. Januar 2019 zum Notos-Quartett Konzert geht, steigt die Vorfreude auf die Theater Tour im Februar. Hier wird hinter die Kulissen geschaut und die Kinder der Familien dürfen auch gleich mit! Wer noch interesse hat, die Gruppe zu begleiten, meldet sich bitte baldmöglichst per E-Mail bei:

integration@koenigswinter.de



In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. **Schreiben Sie uns gerne:** integration@koenigswinter.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2019. Frühere Ausgaben des Newsletters können Sie sich hier ansehen, und sich auch als Empfänger eintragen: https://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html. Alternativ senden Sie uns einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Flüchtlingshilfe“ an integration@koenigswinter.de.

Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!



GELDSPENDEN:

Wenn Sie Integration finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln.

Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010
BIC: COKSDE33 Verwendungszweck: „Spende Asyl“

Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, das Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse für Kinder“; „Internet-Zugang“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe für Kinder“; Sprachkurse für alle, u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. **Vielen Dank.** Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

SACHSPENDEN:



Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, auf der Facebookseite „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“ oder direkt bei uns. Möbel können Sie direkt über uns auf Facebook an Bedürftige verteilen, die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Frau Sabine Bembenek, integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.

Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders!

Helfertreffen im Grenzenlos

An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte im Grenzenlos zum Erfahrungsaustausch, Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte. Jeder ist herzlich eingeladen.

Es spielt keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind, oder einfach „unangebunden“ helfen möchten oder es bereits schon tun. Kommen Sie gerne vorbei. Integration geht uns alle an. Nur wer dabei ist, kann auch mitreden!



Das nächste Helfertreffen findet am 25. Januar 2019, um 17.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte

Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter

Informationen, aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf Facebook unter: „Königswinter Grenzenlos“

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.

E-Mail: integration@koenigswinter.de, Tel. 02244-889355.

Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf **Facebook** unter: „Königswinter Grenzenlos“. Infos, Bedarfe und Unterstützung auf „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“. Ihre Möbelspende können Sie unter „Möbel zu verschenken Königswinter“ anbieten.

Folgen Sie uns auch auf **Instagram**: „koenigswintergrenzenlos“

<https://www.instagram.com/koenigswintergrenzenlos/?hl=de>

